



Nr. 14

Februar 2011

Inhalt – in Kürze

(Näheres lesen Sie bitte im „Inneren“ dieses Newsletters)

1. Hurriya! - Das ist der neue Ruf der Jugend Ägyptens: Freiheit!

2. Spendenziele 2011

In Absprache mit SEKEM hat sich Sekem-Österreich für heuer konkrete Projekte als Förderziele vorgenommen:

a. Agroforestry und Aufbau einer Baumschule

Ein von österreichischen Fachleuten initiiertes Projekt sieht für die neu erworbenen Wüstengrundstücke eine kombinierte Feld- und Forstwirtschaft vor, die eine Reihe von wesentlichen Vorteilen bietet.

b. Erweiterung der Lehrlingsausbildung

Die seit Jahren bestehenden Lehrwerkstätten in SEKEM sollen um einen produzierenden Bereich erweitert werden, um die Lehrlinge schon während der Lehrzeit in das Wirtschaftsleben einzuführen.

c. Medical Center

Um die Ausstattung dieser wichtigen Einrichtung immer auf dem aktuellen Stand halten zu können, sind ständig Investitionen notwendig. Sekem-Österreich wird sich heuer mit einem Sockelbetrag beteiligen.

3. Heliopolis-Universität für Nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam mit den anderen europäischen Sekem-Fördervereinen will Sekem-Österreich ein wichtiges Projekt mitfinanzieren, das gleichsam das interkulturelle Herz der neuen Universität sein soll: **Ein Haus der Kulturen unter dem Motto „Dar as-Salam / Wo Vielfalt Neues schafft“.**

Außerdem werden im Gedenken an die Mitbegründerin unseres Vereins, die vor einem Jahr verstorbene Dr. Elisabeth Gergely, dank einer großzügigen Spende ihrer beiden Söhne die „**Elisabeth-Gergely-Stipendien**“ geschaffen.

4. Aus dem Verein

- Generalversammlung
- Homepage bzw. E-mail-Adressen
- Spendenaufruf

1. Hurriya!

So lautet heute der neue Gruß der ägyptischen Jugend ! **Hurriya = Freiheit !**

Dazu ein Zitat aus dem Statement der SEKEM-Gemeinschaft zur aktuellen Situation in Ägypten:

„Durch die jüngste Entwicklung ist nun der Weg frei, zeitgemäße Werte zu schaffen und das brachliegende Potential des Landes zu erwecken. Hier hat SEKEM eine neue Aufgabe. So wie die Arbeit SEKEMs die neuesten Ereignisse entscheidend beeinflussen konnte, wird SEKEM nun neue Wege aufzeigen in eine freie, friedliche und fruchtbare Zukunft hinein. SEKEM möchte Diener des Zeitgeistes sein.“

Der vollständige Wortlaut dieses Statements vom 12. Februar 2011 findet sich auf unserer Homepage.

Sekem-Österreich möchte die Bemühungen SEKEMs mit aller Kraft unterstützen und widmet diesen Newsletter ganz konkreten Förderprojekten, weil mit diesen am besten die Aufbauarbeit von SEKEM – gerade in diesen schwierigen Zeiten der Neuorientierung von Ägypten – unterstützt werden kann.

2. Spendenziele 2011

In Absprache mit SEKEM und den europäischen Sekem-Fördervereinen in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und in Skandinavien will sich Sekem-Österreich konkrete Jahresziele vorgeben. Damit sollen Projekte unterstützt werden, die den laufenden Betrieb in SEKEM ergänzen und Innovation bedeuten. Es sollen damit auch alle Spender/innen eine möglichst konkrete Informations- und Entscheidungsgrundlage haben. Diese Spendenziele präsentieren wir Ihnen in diesem Newsletter und auf unserer Homepage. Wir ersuchen die

Vereinsmitglieder und alle Freunde und Interessenten von SEKEM um tatkräftige Hilfe. Alle Spenden an Sekem-Österreich können steuerlich abgesetzt werden – siehe dazu die gesonderten Informationen unter „Steuerbegünstigte Spenden“ auf der Homepage

a) Agroforestry und Aufbau einer Baumschule

Hier geht es um Aufforstung und gleichzeitige landwirtschaftliche Nutzung der von SEKEM neu erworbenen Grundstücke.

Unter Agroforestry versteht man die überlegte Anpflanzung von unterschiedlichen Bäumen und Sträuchern auf derselben Fläche, auf der auch landwirtschaftliche Nutzpflanzen angebaut oder Tiere gehalten werden. Die Vorteile der kombinierten Feld- und Forstwirtschaft sind die Steigerung der Biodiversität und das langfristige natürliche Speichern von CO₂. Weiters kreieren Bäume in ihrer Umgebung eine lokale kühlere Klimasituation, die die Luftfeuchtigkeit länger zurückhalten kann, wodurch langfristig der Wasserbedarf reduziert wird. Auch wird damit Insekten und Vögeln ein neuer Lebensraum angeboten.

Sekem-Österreich unterstützt dieses von österreichischen Fachleuten initiierte Projekt im Jahre 2011 mit einem Sockelbetrag aus Vereinsmitteln und hofft, durch Spenden diesen Sockelbetrag wesentlich steigern zu können.

Helfen Sie mit, dieses zukunftsweisende Projekt möglichst großflächig zu realisieren und damit die Vision von Dr. Ibrahim Abouleish (und auch unseres Vereins) zu verwirklichen, nämlich:

„Wüsten zu begrünen“!

b) Lehrwerkstätten:

SEKEM führt bereits seit vielen Jahren ein Berufsbildungs-Zentrum mit staatlich anerkannter Lehrlingsausbildung für derzeit rund 210 Jugendliche auf den Gebieten Metallverarbeitung, Schreinerei, Textilverarbeitung, Elektrotechnik und IT/Computerwartung.

Diese Lehrwerkstätten sollen in Hinkunft auch einen produzierenden Bereich haben, der als Zulieferbetrieb kleine Produkte herstellt, wie dies in der Schreinerei bereits in Teilbereichen realisiert ist. Aktuell gibt es auch ein weiteres konkretes Vorhaben:

Das Gelände von SEKEM und der Heliopolis-Universität soll mit Solarleuchten ausgestattet werden. Die Lehrwerkstätten könnten für die aus Österreich eingeführten Solarleuchten die Lampenköpfe und Ständer in unterschiedlicher Länge bauen. Die Solarleuchten werden dann als Demo-Objekte dienen, um weiteren Bedarf in Ägypten zu wecken. Damit kann ein neues Geschäftsfeld für die Lehrwerkstätten entwickelt werden.

Für diesen Ausbau der Lehrwerkstätten sind im Jahre 2011 zusätzliche finanzielle, personelle und räumliche Kapazitäten notwendig. Sekem-Österreich unterstützt dieses Vorhaben mit einem Sockelbetrag aus Vereinsmitteln und hofft, durch Spenden diesen Sockelbetrag wesentlich steigern zu können.

Bitte helfen Sie tatkräftig mit !

c) Medical Center:

Damit die medizinischen Geräte immer auf dem aktuellen Stand gehalten werden können, sind ständige und kostenintensive Reinvestitionen notwendig. Unser Verein wird im Jahre 2011 für diesen Zweck einen Sockelbetrag zur Verfügung stellen und hofft, diesen Betrag durch Spenden wesentlich steigern zu können.

Das Medical Center betreut nicht nur die Mitarbeiter/innen von SEKEM, sondern darüber hinaus jährlich rund 40.000 Menschen aus den umliegenden Dörfern.

Helfen Sie bitte durch Ihre Spenden mit, dass gerade jetzt in politisch und wirtschaftlich sehr schwierigen Zeiten Ägyptens diese Leistungen weiterhin erbracht werden können.

3. Heliopolis-Universität für Nachhaltige Entwicklung

Unabhängig von den oben geschilderten konkreten Förderprojekten für das Jahr 2011 wird Sekem-Österreich in größtmöglichem Ausmaß den Aufbau und den Betrieb der zukunftsweisenden Universität unterstützen, die nach Kindergarten, Schule, Berufsschule und Forschungsakademie gleichsam die Krönung der Bildungseinrichtungen von SEKEM sein wird. Der Studienbetrieb soll im Jahre 2012 beginnen.

Gemeinsam mit den anderen Sekem-Fördervereinen in inzwischen acht europäischen Ländern will Sekem-Österreich ein wichtiges Projekt mitfinanzieren, das gleichsam das interkulturelle Herz der neuen Universität sein soll:

Ein Haus der Kulturen unter dem Motto „Dar as-Salam / Wo Vielfalt Neues schafft“.

Die europäischen Sekem-Vereine werden Mitte 2011 dieses Projekt vorstellen und dann mit einem gemeinsamen Finanzierungsauftrag an die Öffentlichkeit treten.

Ein ganz besonderer österreichischer Beitrag für die neue Universität werden die „**Elisabeth-Gergely-Stipendien**“ sein, die durch eine großzügige Spende der

beiden Söhne der Mitbegründerin von Sekem-Österreich ins Leben gerufen wurden. Wir wiederholen unseren Aufruf und die herzliche Bitte, diesen Stipendienfonds mit Spenden zu unterstützen.

Zugriffe zu verzeichnen und in den ersten beiden Monaten dieses Jahres waren es bereits über 4000. Wir versenden sehr viele aktuelle Informationen über E-mail bzw. die Homepage und ersuchen alle herzlich, uns ihre E-mail-Adresse mitzuteilen (soweit vorhanden und noch nicht geschehen). Dies hilft uns, Kosten zu sparen – danke!

4. Aus dem Verein

- **Generalversammlung:**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 28.Jänner 2011 samt Jahresbericht für 2010 liegt für alle bei, die den Newsletter in Papierform erhalten. Alle anderen werden eingeladen, sich die Dokumente auf der Homepage anzuschauen.

- **Homepage bzw. Emailadressen:**

Unsere Homepage wird erfreulicherweise sehr stark benutzt. Im Jahre 2010 hatten wir über 20.000

- **Spendenaufruf:**

Die oben dargestellten Förderprojekte finden Sie auch auf der Homepage - Sie haben dort direkt die Möglichkeit, uns Ihre Spendenbereitschaft online bekannt zu geben. Für alle jene, die unsere Informationen in Papierform bekommen, legen wir einen Zehrschein bei und ersuchen Sie, das Projekt Ihrer Wahl mit einer Spende zu unterstützen. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur steuerlichen Absetzbarkeit haben. Alle Informationen finden sich auf der Homepage, aber selbstverständlich beantworten wir auch gerne Ihre schriftlichen oder telefonischen Anfragen.